

MEINE WOCHEN IM LANDTAG

Liebe Leserinnen und Leser,

es war die Meldung der Woche: Bayern erweitert den vergangenen Jahr geschlossenen Pauschalvertrag mit der Verwertungsgesellschaft GEMA! Und das sogar rückwirkend zum 1. Januar 2024. Dafür hatten wir FREIE WÄHLER uns im Landtag stets starkgemacht. **Kamen bisher ausschließlich eingetragene und gemeinnützige Vereine in den Genuss einer Übernahme von GEMA-Gebühren, so profitieren nunmehr auch Sport- und Schützenvereine, Feuerwehren, Hilfsorganisationen sowie Kulturvereine – also alle Organisationen, die gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke verfolgen.** Künftig sind mehr Veranstaltungen auf größerer Fläche möglich, ohne dass für die Vereine zusätzliche Kosten oder überbordende Bürokratie anfallen. Für uns ist es außerdem eine Selbstverständlichkeit, dass insbesondere Blasmusikvereine bei den Erleichterungen berücksichtigt werden.



Als FREIE WÄHLER im Landtag sagen wir: Die rückwirkende Erweiterung des GEMA-Pauschalvertrags ist genau das richtige Zeichen zur richtigen Zeit! Angesichts der gewaltigen Leistung, die so viele bürgerschaftlich engagierte Menschen in den vergangenen Wochen bei der Bewältigung der Flutkatastrophe in Bayern erbracht haben, ist das mehr als verdient. **Unsere Bayernkoalition drückt damit all jenen ihre Wertschätzung aus, ohne die unsere Gesellschaft nicht funktionieren würde.** Insbesondere die

Ehrenamtsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung **Gabi Schmidt** bedankt sich bei allen, die an diesem großen Erfolg mitgewirkt haben – [HIER!](#)

Ich wünsche Ihnen wieder viel Freude beim Lesen!

Ihre Anna Stolz



Staatzuschuss für die Orgelrenovierung in der Katholischen Kirche St. Johannes der Täufer und St. Johannes der Evangelist in Frankenwinheim

KARLSTADT/FRANKENWINHEIM. Die katholische Kirche St. Johannes der Täufer und St. Johannes der Evangelist in Frankenwinheim erhält einen Zuschuss von bis **2.800 €** für die Renovierung ihrer Orgel. Der Staatzuschuss wird vom Landesamt für Schulen aus den Mitteln für außerordentliche Bedürfnisse der Katholischen Kirche gewährt.

Staatzuschuss unterstützt Anstrengungen der Kirchengemeinde

Staatsministerin Anna Stolz: „Ich hoffe, dass die Förderung hilft, die Finanzierung nunmehr endgültig sicherzustellen. Ich wünsche der gesamten Kirchenfamilie der Katholischen Kirche St. Johannes der Täufer und St. Johannes der Evangelist in Frankenwinheim viel Freude an der frisch renovierten Orgel und Gottes Segen.“

Orgelmusik gehört zu dem immateriellen Kulturerbe der Menschheit

Staatsministerin Stolz: „Die Orgelmusik nimmt eine zentrale Rolle in den Gottesdiensten ein. Nicht umsonst gehört die Orgelmusik seit 2017 zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit. Daher ist es umso schöner, dass die frisch renovierte Orgel bald mit neuem Klang erschallt“.

Das Landesamt für Schule ist für die Abwicklung der Staatzuschüsse aus den Mitteln für außerordentliche Bedürfnisse der Katholischen sowie Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern zuständig. Hierunter fallen insbesondere Zuschüsse für den Neubau oder die Renovierung von Orgeln, Kirchenglocken und Turmuhren. Es können hier Zuschüsse von 10% der förderfähigen Kosten gewährt werden, maximal jedoch 8.000 € je Maßnahme. Maßnahmen, bei denen die förderfähigen Kosten weniger als 10.000 € betragen, können nicht berücksichtigt werden

RÜCKBLICK

FREIE WÄHLER-Fraktion fordert verpflichtendes gemeinnütziges Jahr

Die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion hat ihre Forderung nach einem verpflichtenden Gesellschaftsjahr für Männer und Frauen erneuert. **In einer Aktuellen Stunde des Bayerischen Landtags haben wir dies mit den vielfältigen Bedrohungen und Herausforderungen begründet, denen sich Deutschland und damit auch Bayern ausgesetzt sieht – etwa durch Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine.** Wir müssen deshalb wieder stärker werden – nach außen wie nach innen. Dafür kämpfen die FREIEN WÄHLER seit über zehn Jahren. In dieser Situation ist die Herstellung der Verteidigungsfähigkeit für Deutschland essenziell, um die eigene Landes- und NATO-Bündnisverteidigung gewährleisten zu können. Gleichzeitig wird durch ein stärkeres soziales Engagement die Gesellschaft gestärkt. Sie rückt in einer Zeit vermehrter Spaltung und Polarisierung wieder zusammen.



Doch auch Klimawandel sowie die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich wirken zersetzend auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Bundesrepublik. **Vor allem für junge Menschen kann das sozialgesellschaftlich desaströse Folgen haben.** Für sie ist es wichtig, dass Sie sich sozial engagieren – wie etwa in der Pflege. In Anbetracht des dramatischen Personalmangels wollen wir junge Menschen für soziale Berufe interessieren und so die Bereitschaft auch für das Ergreifen eines Pflegeberufs

wecken. Gleichzeitig kann ein gemeinnütziges Jahr das gute Gefühl vermitteln, eine sinnstiftende Tätigkeit zu leisten und zum Gemeinwohl beizutragen. Hierdurch entsteht eine integrative Kraft, die das Gemeinschaftsgefühl wiederbeleben kann. Mehr [HIER](#).

Zivil-militärische Zusammenarbeit erneut Thema in Fraktionssitzung der FREIEN WÄHLER

Auch in der Fraktionssitzung hat uns die Bedrohung durch Russland beschäftigt – und das bereits zum zweiten Mal. Thema: **„Operationsplan Deutschland – Zivil-militärische Zusammenarbeit & Bevölkerungsschutz“**. Zu Gast hatten wir den Leiter der Abteilung Katastrophenschutz des Bayerischen Innenministeriums Wolfgang Zacher, der unsere Abgeordneten über den aktuellen Stand zum Thema Bevölkerungs- und Zivilschutz informierte.

Unser Fazit: Schutz und Versorgung von Bevölkerung und Infrastruktur müssen im Konfliktfall genauso funktions- und handlungsfähig sein wie die Streitkräfte im militärischen Bereich. Schutz nach außen kann nur gewährleistet werden, wenn auch Abwehrfähigkeit im Inneren hergestellt ist. **Dennoch kommt der Bund seinen Verpflichtungen im Bereich des Zivilschutzes weiterhin nicht genügend nach. So wurden etwa im aktuellen Bundeshaushalt die Mittel für den Bevölkerungsschutz abermals reduziert.**



In der aktuellen geopolitischen Lage auf unserem Kontinent muss die Bundesrepublik jedoch in der Lage sein, ihren Pflichten in der Bündnis- und Landesverteidigung nachzukommen. Der von der Bundeswehr im Zusammenspiel mit Bund, Ländern, Kommunen, der Wirtschaft sowie den Blaulichtorganisationen entwickelte **„Operationsplan Deutschland“ stellt dabei ein zentrales Element dar**: Er führt die militärische Komponente der Bündnis- und Landesverteidigung mit den zivilen Unterstützungsleistungen in einem gemeinsamen operativen Plan zusammen. In diesem werden Abläufe und Zuständigkeiten festgelegt und vorbereitet – etwa zur zivilen Unterstützung der Streitkräfte. Dazu gehören beispielsweise das Sanitätswesen oder auch Leistungen wie das Freihalten von Straßen.

Zu den beachtlichen Anstrengungen von Verteidigungsminister Pistorius muss daher nun endlich auch Greifbares von Innenministerin Faeser kommen – immerhin ist das Bundesinnenministerium für den Schutz der Zivilbevölkerung zuständig. **Doch für den Bevölkerungs- und Katastrophenschutz veranschlagt das Ministerium eigenen Angaben zufolge im Haushalt 2024 gerade einmal 570 Millionen Euro – das ist in etwa ein Hundertstel des Verteidigungsbudgets.** Wegen dieses gravierenden

Missverhältnisses fordern wir Milliardeninvestitionen für den die Bevölkerung unmittelbar betreffenden Zivilschutz sowie die innere Sicherheit. Es braucht äußere und innere Sicherheit, wenn unser Land weiterhin erfolgreich sein und in Frieden und Freiheit leben will.“

Mehr [HIER](#).

KURZNEWS

Hintergrundgespräch unseres Arbeitskreises für Wirtschaft, Energie, Digitales, Bauen und Verkehr mit Vertretern der bayerischen Kreditwirtschaft

Gesprochen wurde über die Versorgung der Bevölkerung mit Bargeld und Finanzdienstleistungen, über die EU-Bestrebungen zur Aushöhlung der deutschen Sparer-Schutzsysteme, über Kreditnachfrage von Häuslebauern und dem Mittelstand sowie über die Finanzierung der



Energiewende. Klar ist: **Für uns als FREIE WÄHLER Fraktion sind leistungsfähige Banken und Sparkassen ein wichtiger Garant für Wachstum und Wohlstand!**

Empfang der Initiative „Bildungswende Bayern“ im Maximilianeum

Unsere Fraktion empfing am Rande des Plenums die Initiative „Bildungswende Bayern“. Die Aktivisten übergaben einen Appell zur Verbesserung der Bildung an die Mitglieder aller demokratischen Landtagsfraktionen. Ehrensache, dass wir uns als zweitstärkste Fraktion im Maximilianeum,



welche die Politik des Kultusministeriums verantwortet, um dieses wichtige Anliegen kümmern. Denn wie heißt es so schön: „Wer nichts im Boden hat, muss was im Kopf haben!“

UNSERE SOCIAL MEDIA-BEITRÄGE – DANKE FÜR'S TEILEN!



#StreiblsStandpunkt: Wir kämpfen gegen überbordende Bürokratie in Bayern!

Jeder Staat braucht eine gute und schlagkräftige Verwaltung. Problematisch wird es, wenn dabei überbordende Bürokratie entsteht, die Vorschriften über den Menschen stellt. **Genau dieses Problem, über das bayerische Wirtschaft, Kommunen und Bürger gleichermaßen klagen, möchte die Bayernkoalition jetzt verstärkt angehen.** An welchen Stellschrauben die Staatsregierung ansetzen wird und wer sich um den Bürokratieabbau federführend kümmern soll, erfahrt Ihr in der neuesten Ausgabe von „Streibls Standpunkt“ – [HIER!](#)

#LockeImLandtag: Quo vadis Wehrpflicht?



Quo vadis Wehrpflicht?

Seit Russlands Angriff auf die Ukraine wird verstärkt über eine neue Wehrpflicht diskutiert. Verteidigungsminister Pistorius will nun mehr Freiwillige gewinnen – per Fragebogen sollen junge Menschen über ihre Bereitschaft zum Dienst Auskunft geben. **Unser Parlamentarischer Geschäftsführer Felix Locke hat sich dazu kompetenten Rat eingeholt – er fragt den verteidigungspolitischen Sprecher der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion Bernhard Pohl: Quo vadis Wehrpflicht?**

Hier geht's zum Social Media-Format „Locke im Landtag“: [KLICK!](#)

Folgen Sie der Freie Wähler Landtagsfraktion :

 <https://twitter.com/fwlandtag>

 <https://www.facebook.com/fwlandtag>

 <https://www.instagram.com/fwlandtag/>

 **YouTube** <https://www.youtube.com/@fwlandtag>

 <https://www.threads.net/fwlandtag>

Wenn ihr weiterhin auf dem neusten Stand sein möchtet, dann folgt mir gerne auf meinem Instagram-Account unter folgenden Link, um noch mehr Informationen über meine Arbeit zu erhalten:



Anna Stolz (@anna.stolz.mdl)

Wenn ihr wollt, dann folgt mir ebenfalls gerne auf meinem Facebook - Account:



Anna Stolz | Facebook

Weitere Informationen erhaltet ihr ebenfalls auf meiner Homepage

www.mdl-annastolz.de

Ich wünsche Ihnen eine schöne Woche. Bitte bleiben Sie gesund!

Ihre Heimatabgeordnete und Kultusministerin

Anna Stolz

Impressum

Abgeordnetenbüro Anna Stolz

Alte Bahnhofstraße 4

97753 Karlstadt

E – Mail: buero@mdl-annastolz.de

Homepage: www.mdl-annastolz.de
